e wird füllt

mnichts, rten, aninmitteln r, eher tzen könkohlenauf nasis aufge-

nke mit dienen , ob Sie Freund Hülfen

die 10247b e-Industrie, Köstritz. Viesbaden.

ig. Herrnmühl lef. 3087



r Line ar Line ransport

Dominion Line ation apply

Wieshaden chottenfels richplatz 3 assau)

10206

Höhn



ch ärztt. Vorschrift. urwerkstätte Beamtenvereins.

4000000000 pflege lke Haut,

ronau. Haarentfernung-. Classen, 10232 *********

e 17, 1 St.

Tanzen Two step, uf - Boston n wir jederzeit nach vorzüg-10316 nterrichts-

en sich im use Adelr u. Frau

ad. Tanzschule Telephon 4555.

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014. Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird



Kur-Verwaltung.

Reklamezelle Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt keine Gewähr übernommen.

Nr. 302.

Montag, 28. Oktober 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Lokalnachrichten Auf der Eisenbahn im Auslande (Feuilleton)
Gordon-Bennet-Wettfliegen 1912



Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Die Künstler-Puppen-Ausstellung, welche auch diese Woche wiederum eine Bereicherung erfahren hat, wird bestimmt Donnerstag Abend geschlossen.

fc. Dänisches Fleisch. Der Verkauf des unter städtischer Preiskontrolle stehenden Auslandfleisches in den 46 Metzgerläden flaut immer mehr ab. Der Grund ist darin zu suchen, dass das dargebotene dänische Fleisch, das gleich ist der II. Qualität hiesiger Kühe - vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren - zu teuer zum Verkauf gestellt wird und die Metzger diese Qualität hiesigen Fleisches billiger verkaufen. Von der ersten Sendung sind noch 17 Viertel dieses eingeführten dänischen Fleisches an die Metzger

immer noch nicht abgesetzt. Wintersport im Taunus. Der Rodelklub Frankfurt a. M. plant für diesen Winter u. a. folgende Wett-fahrten: Meisterschaft von Südwestdeutschland (Herrenund Damen-Einsitzer), Meisterschaft vom Taunus und Goldpokal der Herren von Weinberg (Herren- und Damen-Einsitzer), Preis der Stadt Cronberg (Herren-Einsitzer), Silberner Schild von Oberreifenberg, Wanderpreis (Herren- und Damen-Einsitzer), Ludwig Schoenberger - Erinnerungspreis (Zweisitzer), Distanzfahrt. Sämtliche Konkurrenzen werden nach den Rennbestimmungen des Südwestdeutschen Rodlerverbandes ausgefahren. Zugelassen werden nur Rodel ohne Bremsoder Lenkvorrichtung; künstliche Beschwerung ist nicht

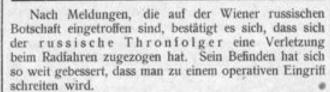
Für Automobilisten. Die Bezirksstrasse zwischen Homburg, Oberursel und Weisskirchen in Länge von 5,2 Kilometer wird vom 25, bis 31, Okt. ausgebessert. Eine Sperrung der Strasse ist nicht erfolgt.

Residenz-Theater. Morgen Montag wird das französische Lustspiel "Das kleine Café", das durch seine originelle Handlung und seinen witzigen Dialog so grossen Erfolg erzielte, wieder in den Spielplan auf-

genommen und am Dienstag das neue interessante Schauspiel "Die Zarin" wiederholt. Die nächste Aufführung des grossen Schlagers "Die fünf Frankfurter" findet am Donnerstag statt. Für den Monat November sind folgende Neuheiten in Aussicht genommen: "Wie man einen Mann gewinnt" (The Lotteryman), Lustspiel von Rida Johnson Young (am 2.), "Hinter Mauern", Schauspiel von Henri Nathansen (am 9.), "Gabriel Schillings Flucht", Drama von Gerhart Hauptmann (am 16.), "Magdalena", Volksstück von Ludwig Thoma (am 23.).



Hof und Gesellschaft.



Zum Tode der Prinzessin Rupprecht von Bayern wird noch gemeldet: Nach dem Tod ihres jüngsten Kindes, des Prinzen Rudolf, das infolge schwächlicher Konstitution zuckerkrank wurde, hatte sich die Prinzessin nicht mehr erholt. In ihrer Sommerresidenz in Schloss Nymphenburg hatte sie das Spielzeug des Kindes, das im Frühjahr dieses Jahres im vierten Lebensjahre starb, in ihrem Zimmer aufgebaut, um sich immer den kleinen, geliebten Jungen zu vergegenwärtigen. Der Bann des Schmerzes, der sie umfing, konnte nach vielen Versuchen endlich durch Musik gebrochen werden. Künstler, die nach Nymphenburg bestellt wurden, spielten der Prinzessin hinter einer spanischen Wand ihre Lieblingsstücke, darunter die Kreuzersonate, und brachten die unglückliche Mutter so zum erlösenden Weinen. Die Beliebtheit der Prinzessin konnte man so recht erkennen, als sie vor einigen Jahren mit dem Tode rang. Vor dem Palais am Odéonplatze stand damals die Menge Tag und Nacht in angstvoller Teilnahme, bis die Wendung zum besseren eintrat und die Prinzessin gerettet war. Für das deutsche Kronprinzenpaar, das mit der Familie des Herzogs Karl Theodor aufs innigste befreundet ist, bildet der Tod der Prinzessin einen neuen herben Verlust.

Musik, Kunst und Literatur.



- Eine neue Reinhardtpremiere in London. Am 4. November wird am Palace-Theater in London die neue Pantomime von Karl Vollmöller "Venetianische Nacht" unter der Regie Max Reinhardts zum erstenmal in Szene gehen.

Schnitzlers "Professor Bernhard" in Wien verboten. Die Statthalterei hat dem Deutschen Volkstheater in Wien die Aufführung der neuen Komödie "Professor Bernhard" von Arthur Schnitzler ohne Angabe von Gründen untersagt. Die Direktion ergriff Rekurs an das Ministerium des Innern.

- Aus Paris. Als erstes Stück der Reihe unaufgeführter Autoren, die das Odéon im Laufe des Winters geben wird, kam das dreiaktige Schauspiel "Dans l'ombre des statues" von Georges Duhamel zur Generalprobe. Es schildert den seelischen Kampf eines jungen Mannes, den man innerlich und äusserlich ganz nach dem Bild seines Vaters, eines grossen Schriftstellers, erzogen hat. Er will aus diesem Schatten des Vaters heraustreten und selbst etwas sein. Dabei entdeckt er, dass er infolge eines Ehebruches der Mutter in der Tat der Sohn eines anderen Mannes ist. Der Vorwurf ist dichterisch empfunden, aber zu theatralisch ausgestaltet.

Frank Wedekind wird jetzt auch in Wien hoftheaterfähig. Wie der Drei Masken-Verlag mitteilt, ist Wedekinds "Kammersänger" vom Burgtheater angenommen worden.

- Ein neuer Sven Lange. Im Dagmar-Theater zu Kopenhagen kam Langes Komödie «Frau Majas Rache» zur Erstaufführung, ohne tiefen Eindruck zu hinterlassen.

Die Tageszeitung als Lehrmittel, in der letzten Zeit ist verschiedentlich der Versuch gemacht worden, die Tagespresse in den Dienst des Schulunterrichts zu stellen. Die Erfolge des neuen Lehrmittels waren überall sehr gute. Am konsequentesten ist man in Danzig vorgegangen. Während schon früher an mehreren Orten von den Lehrern gelegentlich bemerkenswerte Mit-

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Auf der Eisenbahn im Auslande. Von Fedor von Zobeltitz.

Ich habe im Laufe der Jahre den grössten Teil der zivilisierten Welt kennen gelernt, kann aber nicht behaupten, dass ich in Bezug auf Reisebequemlichkeit Deutschland allzusehr im Rückstande gefunden hätte. Wir können ganz zufrieden sein - auch mit unseren Schlafwagenverhältnissen, die eigentlich nur bei denen als unzulänglich gelten, die nicht viel im Auslande reisten. Auf europäischem Boden machen lediglich die russischen Eilzüge eine Ausnahme, deren Abteile grösser und bequemer sind als bei uns. Aber ich will vom weiteren Auslande erzählen.

Fangen wir bei Agypten an. Da sind im letzten Jahrzehnt die Bahnen nach englischem Muster erfreulich organisiert worden, und selbst die Kleinbahnen, die das ganze Delta mit einem Schienennetz überspannen, lassen im allgemeinen wenig zu wünschen übrig. In der dritten Klasse, die nur von Eingeborenen benutzt wird, deren Atmosphäre für eine etwas empfindliche

Nase geradezu unerträglich ist, kann ein Europäer nicht fahren, immernin aber in der zweiten Klasse, wenigstens auf den Hauptlinien. Nur muss man dann frühzeitig auf dem Bahnhofe sein, um sich seinen Platz zu erkämpfen, denn die wohlhabenderen Eingeborenen benutzen auch gern die zweite Klasse und haben die angenehme Angewohnheit, Plätze in ihrem Koupee von Freunden besetzen zu lassen, die diese dann im Augenblick der Abfahrt verlassen. Höchst unangenehm ist auf den Fahrten nach Oberägypten der Staub, der durch die Ritzen der Türen und Fenster dringt und Kleidung und Sitze weiss bepudert. Schlaf- und Speisewagen sind gut eingerichtet; vor den sogenannten Erfrischungen, die von den Arabern auf den Haltestationen angeboten werden, soll man sich

Von Jaffanach Jerusalem kann man die leidlich gute Fahrstrasse benutzen, wenn man sich einen Hotelwagen oder einen bequemen Cookchen Landauer mietet. Die Bahnlinie ist einspurig; der Betrieb wird von einer französischen Gesellschaft geleitet. Die zweite Klasse ist hier nicht mehr menschenwürdig, auch die erste ist ziemlich mässig und die Oberfüllung in der Hauptreisezeit gross. Schnell kommt man mit der kleinen Gebirgsbahn, die 1895 eröffnet wurde, von Beirut aus über den Libanon nach Damuskus.

Nun fahren wir durch das Rote Meer nach Indien, von Port Said aus. Die Postwagen sind Marterkasten, auf den Elefanten wird man zu Brei geschüttelt, immer

sind Reitpferde vorzuziehen. In der Regenzeit verschimmelt man, in der Trockenperiode löst man sich selbst zu Wasser auf. Der bequemere Durchschnittstourist wird sich an die Eisenbahnen halten, die zunächst den Vorzug grosser Billigkeit haben. Was man ihnen sonst noch nachrühmt, habe ich nicht in allen Punkten unterschreiben können. Die Schlafabteile muss man mit drei Mitgenossen teilen; in den neuen Wagen einiger Linien (die sich alle in Händen von Privatgesellschaften befinden) sind die Abteile sogar für acht Personen eingerichtet. Ich ziehe ein Schlafwagenabteil unsrer deutschen Schnell- und Luxuszüge unbedingt vor, in dem man wenigstens für sich bleiben kann und sein eigenes Waschgeschirr hat, während man auf den indischen Bahnen sich über die Frage der Toilettebenutzung erst mit den Mitreisenden im Koupee verständigen muss. Angenehm ist, dass sich zur heissen Zeit in den meisten Zügen auch einige Badekabinen befinden, unangenehm dagegen das Fehlen von Bettzeug. Man bekommt es auch nicht (wie in Russland) gegen Erlegung einer bestimmten Summe; man muss Matratze, Laken, Bezüge, Kissen und Decken immer mit sich führen. Dadurch wird das Gepäck natürlich erheblich erschwert, und man ist auch darauf angewiesen, stets einen eigenen Boy um sich zu haben, der allerdings billig zu mieten ist. Die Ausstattung der Wagen ist recht gut. Die Fenster sind so dicht, dass sie den Staub nicht einlassen und haben verschiedene Doppelscheiben zur Abblendung des Lichts, vielfach NG K 3/6 K 3/6

以外,不是一种,不是一种的一种,

Nr. 302

Nachmittags-Konzert.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

529. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

| 1. | Deutscher Reichsadler, | Marsch | Wenzel |
|-----|---|-----------|----------------|
| 2, | Ouverture zur Operette in der Unterwelt" | ,Orpheus | J. Offenbach |
| 3. | a) Serenade | | Moszkowski |
| , 3 | b) Amorettenständchen | | |
| 4. | Ein Trompeterstückcher Konzert-Polka Trompete-Solo: Herr Ha | | |
| 5. | Fantasie aus der Oper Freischütz* | | C. M. v. Weber |
| 6. | Gold und Silber, Walze | er | Fr. Lehár |
| 7. | A-B-C, Potpourri . | | C. Komzák |
| 8. | Armeemarsch Nr. 7 (I. | Bataillon | Garde 1805) |

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

530. Abonnements - Konzert.

Kapelle des Füsilier - Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Abends 8 Uhr.

| 1. | Adlerflug, Marsch | Blankenburg |
|----|---|-----------------------|
| 2. | Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" | O. Nicolai |
| 3. | Capriccio op. 16 | F. Mendelssohn |
| 4. | Zigeunerliebe, Walzer aus der gleichnamigen Operette | Fr. Lehár |
| 5. | Fantasie aus der Oper "Traviata" | G. Verdi |
| 6. | Zwei Stücke für Cello-Solo: a) Gebet (Andante religioso). b) Gavette Nr. 2. | O. Bruckner Popper |

Herr Rudiger. 7. Potpourri aus der Oper "Faust" Ch. Gounod

8. Schubertscher Militär-Marsch arrang. Gottschalk

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und

Montag, den 28. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 21/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.



Arvid R. Norén

Schwed, med. manuelle Behandlung bei Bewegungsstörungen, Lähmungen, Neuralgien, Magen- und Darmstörungen Hotel Aegir. Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller.

(Frand Bar Bristol, Barenstrasse 6

10159

teilungen der Tagespresse für den Unterricht verwendet wurden, hat man hier die Versuche völlig systematisch durchgeführt, indem man das Lesen der Zeitungen in den Lehrplan aufnahm. Die Schüler brachten dem neuen Unterrichtsstoff ein sehr lebhaftes Interesse entgegen, das um so grösser wurde, je mehr die behandelten Gegenstände innerhalb der Interessen der Schüler lagen. Es fanden alle Unterrichtsfächer durch Zeitungsaufsätze Ergänzung. In den Oberklassen höherer Schulen wurde die Zeitung als Hilfsmittel für den staatsbürgerlichen Unterricht herangezogen, auch der Handelsteil und der Kurszettel fanden Berücksichtigung.

Die neue Rangliste. Infolge der am 1. Oktober d. Js. eingetretenen Truppenvermehrungen und Neuformationen ist soeben eine Herbstausgabe der Rangliste des aktiven Dienststandes der Königlich Preussischen Armee und des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps mit den Dienstalterslisten der Generale und der Stabsoffiziere, einem Anhange, enthaltend das Reichsmilitärgericht, die Marine-Infanterie, die Kaiserlichen Schutztruppen und die Gendarmerie-Brigade in Elsass-Lothringen und einer Anlage, enthaltend die Bezirkskommandos I bis VI Berlin, im Verlage von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, erschienen

(Preis M. 3.75, in Ganzleinwand M. 5 .--). Sie wird bekanntlich als einzige amtliche Ausgabe in der Geheimen Kriegs-Kanzlei redigiert. Die vorliegende Ausgabe schliesst mit dem Stand vom 6. Oktober.



Das 33. Turnier des Verbandes mittelrheinischer Fechtklubs, von dem Fechtklub «Germania». Frankfurt a. M., in den Räumen der «Loge zur Einigkeit», Kaiserstrasse 37, veranstaltet, findet am 2. und 3. November statt. Aus Wiesbaden nehmen an den Konkurrenzen teil etliche Mitglieder des Fechtsport-Vereins. Ebenso wird von hier als Preisrichter zugezogen Herr Hptm. Kesselring, Städt. Verkehrsdirektor.

Für die Weltmeisterschaften im Eisschnellaufen ist als Ort der Austragung Stockholm ausersehen. Neben den Weltmeisterschaften sollen auch die Europameisterschaften in Stockholm stattfinden.

Rad-Rundfahrt durch Deutschland. Das bereits vor längerer Zeit gemeldete Projekt, nach dem Muster des grossen Radrennens Rund um Frankreich eine ähnliche Strassenkonkurrenz in Deutschland zu schaffen, nimmt jetzt greifbare Gestalt an. Allerdings soll es sich nach den bisherigen Besprechungen über diese Veranstaltung,

wie sie in der Kommission des Industrie-Verbandes geführt wurden, nicht um ein hintereinander auszufahrendes Rennen handeln, sondern man beabsichtigt, sechs Etappen von ca. 300 Kilometer Länge an sechs aufeinanderfolgenden Sonntagen ausfahren



Das Gordon-Bennett-Wettfliegen 1912 hat mit einer National-Zielfahrt in Stuttgart eine glückliche und erfolgversprechende Einleitung erfahren. Das württembergische Königspaar und Herzog Alfred von Württemberg sahen auf den Canstadter Wiesen dem luftsportlichen Schauspiel von der Königsloge der Tribüne aus zu. Als Zieder Pahrt (es wurde eine Zielfahrt und keine Fuchsfahrt veranstaltet) war zwei Kilometer nordöstlich von Schwäbisch Hall festgesetzt worden. Auf ein Signal hin wurde der Start freigegeben, worauf als erster der Ballon «Graf Wedel» aufstieg. Im ganzen starteten 30 Ballons. Dem Ballon «Friedrichshafen» vom Württembergischen Verein für Luftschiffahr! passierte ein kleiner Unfall. Der neben ihm startende Ballon «Münsterland» vom Luftschiff fahrtsverein Münster kollidierte mit dem Ballon «Friedrichshafen» und riss diesem einige Mascheff seines Ballonnetzes auf, so dass der Start des Ballons «Friedrichshafen» anfänglich in Frage gef

stellt schien. Der Führer liess aber den Ballof

Ober die amerikanischen Eisenbahnverhält

immer umgehen. (Obiger Artikel ist ein Auszug aus dem amüsants Aufsatze des weltkundigen Verfassers «Wie man im Au-lande reist» im Novemberheft von Velhagen und Klasse Monatsheften; da in dem Aufsatze auch reiche Erfahrung mit dem Hotelwesen niedergelegt sind, machen wir Auslandreisenden auf dies Heft besonders aufmerksam. D. Red.

schlafwagen finde ich unpraktisch, zumal man bei den völligen Mangel an Gepäcknetzen nie weiss, wo mas seine Kleidung lassen soll. Es gehören schon akrobatische Fertigkeiten dazu, sich auf dem Bette zu en kleiden, und es ist auch nicht angenehm, Hosen, Rock-Weste und Unterzeug während der Nacht auf seine Decke zu haben. Erfreulicher sind die Tagesreisen den "Flyers", in den Schnellfliegern, wo man Salon Rauch- und Aussichtswagen zu beliebiger Benützun

nisse noch ein paar Worte. Die vielgerühmten Pulman

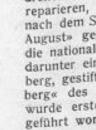
vorfindet. In den Dining-Cars wird nur zur Zeit de Mahlzeiten serviert, sonst lümmeln sich die schwarze Kellner in ihnen herum. Fährt der Zug durch eine der Prohibitionsstaaten, so bekommt man auch nichts 2 trinken, was man freilich umgehen kann, wenn man a der Grenzstation Wein oder Bier einkauft und auf seine Platz nimmt. Die Alkoholverbote in States lassen so

Heer und Flotte.

auch noch ein besonderes Rohrfaserfenster, das von der äusseren Decke aus mit Wasser überrieselt werden kann, um die Luft abzukühlen. Mundvorrat nimmt man am besten mit, denn Speisewagen führen nur einige mail trains, und in ihnen ist die Verköstigung herzlich schlecht noch schlechter freilich in den refreshment rooms der Bahnhofswirschaften. Sehr angenehm berührt das höfliche Benehmen der Bahnangestellten, verwirrend wirkt dagegen die besondere Eisenbahnzeit Indiens, die vierundeinehalbe Stunde gegen die mitteleuropäische Zeit vorgeht, neununddreissig Minuten gegen Bombay-Ortszeit, vierundzwanzig Minuten gegen Kalkutta-Ortszeit, neun Minuten gegen die Zeit in Madras. Wenn man sich also nach den Hoteluhren richten wollte, würde man immer zu spät auf den Bahnhöfen eintreffen.

Das einzige Unangenehme bei den Reisen in Japan ist die Notwendigkeit, bei Betreten eines Tempels oder dem Besuch eines Hauses sich der Stiefel zu entledigen. Sonst ist man im Lande der aufgehenden Sonne seit Beginn der Reformzeit so glänzend auf den Fremdenverkehr eingerichtet, dass man sich keinen Entbehrungen auszusetzen hat. Wenn man bedenkt, dass erst 1872 die erste Bahnstrecke eröffnet wurde - zwischen Tokio und Yokohama -, so muss man in der Tat erstaunt sein über den rastlosen Eifer der Regierung, die das Bahnnetz heute so ausgedehnt hat, dass man alle sehenswerten Ortschaften bequem erreichen kann. Dabei sind die Waggons anständig ausgestattet und immer blendend sauber. Die Bänke sind an den Längsseiten angebracht: in der ersten Klasse mit Sammet gepolstert, in der zweiten mit Leder bezogen, in der dritten von Holz. Schlaf- und Speisewagen findet man nur in den Schnellzügen der Tokaidostaatsbahn und Sanyobahn; die Schlafwagen sind nach amerikanischem Muster eingerichtet, aber bei der Kleinheit der Rasse etwas eng; in den Speisewagen bekommt man vortreffliche europäische Gerichte. Auch auf den meisten Stationen sind Verkäufer von Lebensmitteln, von gesalzenen Fischen, Salaten, Reis, Wurzelgemüsen, Brot, ungemein sauber in Holzschächtelchen mit Papierserviette, Essstäbchen und Löffel (auch mit Messer und Gabel aus Holz) verpackt. Das alles ist fabelhaft billig, wie denn auch die Billettpreise sehr niedrig sind; das Gepäck wird bis hundert Pfund ganz frei befördert.

Wenn wir nun weiter reisen, um den Kreis um die Welt zu schliessen, machen wir noch einmal bei den Sandwich-Inseln halt zu einem Besuch von Honolulu. das man nicht zu Unrecht die "Perle der Südsee" nennt. Hier sind wir schon auf amerikanischem Boden, und demgemäss sind die Droschken unverschämt teuer. Aber die elektrische Strassenbahn verbindet die ganze Stadt, und will man weiter hinaus, so nimmt man schon lieber ein Automobil zu einer Rundfahrt um die reizende Insel. Das ist auch teuer, aber dann sieht man wenigstens etwas von dieser Zauberwelt, und ausserdem ist es gut, sich langsam an amerikanische Preise zu gewöhnen.



drehen und



Pastellfarbe den wesen Soirée-Gard oder Silber beigesellen. zarten Mäd chen, künst Farben, von Bescheidene mäntel der Tuch leiht Volants vo Seidenfutter viertellänge einfach wie Ärmeln aus

Unterbrecht

CONTROL TO SOUR THE DESTRUCTOR OF THE SOUR THE DESTRUCTOR SOUR THE SOUR THE DESTRUCTOR SOUR THE DESTRUCTOR SOUR THE SOUR

Nr. 302

ber. b Kurhaus: born-

baden. onnade.

egungsstörungen, armstörungen Th. Möller.

ens.

10159

strie-Verbandes ereinander ausern man beab-Kilometer Länge tagen ausfahren

ettfliegen 1912 Stuttgart eine

Einleitung erönigspaar und sahen auf den then Schauspie is zu. Als Ziel nd keine Fuchs eter nordöstlich orden. Auf ein ben, worauf als tieg. Im ganzen Priedrichshafen* ir Luftschiffahr! er neben ihm vom Luftschiffnit dem Ballon einige Maschell der Start des h in Frage ge ber den Ballon

Eisenbahnverhäß erühmten Pulman mal man bei den e weiss, wo man ören schon akro iem Bette zu en hm, Hosen, Rock Nacht auf seine lie Tagesreisen wo man Salon ebiger Benützuns nur zur Zeit de ch die schwarze Zug durch eine nan auch nichts 2 nn, wenn man an uft und auf seine States lassen sich

us dem amüsante Wie man im Au agen und Klasing reiche Erfahrunge rs aufmerksam.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 29. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 21/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Herrneichen-Platte über Graf Hülsenweg-Friedrich Königweg-Nerotal und zurück. 4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-Abounements- seer Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder-Abend. Kammersänger Paul Schmedes, Kenzert- und Oratoriensänger, Wien (Tenor).

Vortragsfolge.

I. Schubert:

An Sylvia. The Bild. Der Blumenbrief. Die liebe Farbe. Die böse Farbe. Wie Melodien zieht es. Ach wende diesen Blick.

Es träumte
Sonntag.
Minnelied.

III. Rudolph Bergh: Dem Glück entgegen.
Joseph Marx: Windräder.
Sommerlied.
Hans Hermann: Vergissmeinnicht.
Das war der Tag der
weissen Chrysanthemen.
Mir träumte die

Mir träumte die Nacht. Oh Sonne, welche Macht.

1.—8. Reihe: **4** Mk., 9.—14. Reihe: **3** Mk., Galerie 1. Reihe: **2** Mk., Galerie 2. Reihe: **1** Mk., (Sämtliche Plätze numeriert). Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen

Die Eingangstören des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Mittwoch, den 30. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach - Ausflug 21/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental- Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. 4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 31. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr Dr. Wolfram Waldschmidt, Wiesbaden.

Thema:

"Der Tanz." Seine Geschichte und seine Bedeutung für die moderne Kultur.

Der Tanz in alter und neuer Zeit. Seine Darstellung in der bildenden Kunst. Saharet, Isadora Duncan, Ruth St. Denis,

Rita Sacchetto. 4. Das russische Ballett.

Mit Lichtbildern nach Tanzszenen und Kunst-werken und mit pianistischen Erläuterungen. 1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert). Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen

> Freitag, den 1. November. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert

des Städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien verden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Samstag, den 2. November. II Uhr Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 3. November. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert

unter Mitwirkung des

Wiesbadener und Mainzer Lehrer-Gesangvereins

und einer Anzahl Mitglieder hiesiger Vereine zusammen ca. 260 Sänger.

Leitung die Herren:

Königl. Musikdirektor Heinrich Spangenberg und Kapellmeister O. Naumann.

Solisten:

Fraulein Kathinka Gericke von hier (Mezzo-Sopran).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

 Zwischenspiel aus der Oper: "Korsische Hochzeit" H. Spangenberg

2. Lieder-Vorträge mit Klavierbegleitung: a) Schmerzen R. Wagner b) Traume

3. Nis Randers für Minnerchor, O. Naumann Orgel und Orchester

Leitung: Der Komponist. Orgel: Herr J. Grohmann.

4. Arie des Adriano: Gerechter Gott, so ist's entschieden schon aus der Oper "Rienzi" R. Wagner

5. Das Liebesmahl der Apostel, eine biblische Szene für Männerstimmen, einem aus 12 Solisten gebildeten Chor, sowie grosses Orchester

R. Wagner

Ende etwa 91/2 Uhr.

Logensitz: 3 Mk. Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: 2.50 Mk. I. Parkett, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Banggalerie: 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk. Vorbestellungsgebühr 50 Pfg. pro Platz.

Der Kartenverkauf beginnt am Mittwoch, den 30. Oktober, 9 Uhr morgens.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpansen geöffnet.

Montag, den 4. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola) und Max Schildbach (Violencelle),

unter Mitwirkung von

Frau Ellen Saatweber-Schlieper, Barmen (Klavier).

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

drehen und die gerissenen Maschen notdürftig reparieren, so dass der Ballon eine Viertelstunde nach dem Start des letzten Ballons «König Friedrich August» gegen 11/4 Uhr als letzter startete. Für die nationale Wettfahrt sind insgesamt zehn Preise, darunter ein Ehrenpreis des Königs von Württemberg, gestiftet. Der Ballon «Bürgermeister Mönckeberg« des Hamburger Vereins für Luftschiffahrt wurde erster. Der Ballon war von Dr. Perlewitz geführt worden.

Für die Frauen.

Die Ball- und Gesellschaftstoiletten für junge Mädchen zeichnen sich nach dem neuesten Pariser Modeberichte wieder durch Duft und Zartheit in Stoff und Parbe aus, eine Einfachheit ihrer ganzen Art trennt sie streng von dem Stil der Abendkleidung für verheiratete Damen. Tüll und Musselin über weichen Seidenstoffen von feinen Pastellfarben in blau, grün, rosa oder weiss, bilden den wesentlichen Bestandteil der jugendfrischen Soirée-Garderobe, der sich luftige Malines-Spitze oder Silberstickerei und Perlbordüren als Zierrat beigesellen. Den lieblichsten Schmuck finden diese zarten Mädchenkleider in Girlanden zierlicher Röschen, künstlicher Produkte aus feinem Taffet blasser Farben, von der Modistin in Handarbeit hergestellt. Bescheidene Einfachheit zeichnet auch die Abendmäntel der jungen Mädchen aus. Samt, Seide oder Tuch leiht sich dazu, nimmt an der Innenseite Volants von Tüll oder Musselin über blassem Seidenfutter auf und begnügt sich mit einer Dreiviertellänge. Einzelne Abendumhänge sind ganz einfach wie ein Cape gestaltet, andere mit den Ärmeln aus einem Stück Stoff geschnitten, ohne Unterbrechung durch Besatz oder Knopfschluss.

Die Hände raffen den Stoff zusammen, der sich um den Körper drapiert und diese Bewegung gibt dem Umhang seine graziöse Form. Pelze erfüllen dabei wahrhaft ihren Zweck, sie dienen weniger zur Zier als zum Warmhalten. Als hoher Stehumlegkragen nach Directoire-Art treten sie auf und als innerer Randbesatz, der sich durch die Draperie offenbart.

- Über den Geburten-Rückgang in Deutschland macht Medizinalrat Bornträger beachtenswerte Angaben. Im Jahre 1910 ist der Geburtenüberschuss zum ersten Male seit 1897 unter 2 Millionen geblieben. In Berlin ist die Geburtenziffer in den letzten 33 Jahren um mehr als die Hälfte gesunken trotz der meist sehr lebenskräftigen Zuwanderung vom Lande her. Beachtlich ist ferner die auffallende Tatsache, dass in Berlin auf 1000 Frauen in sehr armen Stadtteilen 157 Geburten entfielen, in weniger armen Stadttellen 129, in reichen 63 und in sehr reichen Stadtvierteln gar nur 47 im

Erwerbende Frauen in Amerika. Man glaubt allgemein, dass in Amerika die Frauen in bedeutender Zahl am Erwerbsleben beteiligt sind. Dem ist jedoch nicht so. Amerika steht in dieser Beziehung vielmehr an letzter Stelle. Es üben nur 14,3 Proz. aller Frauen einen Beruf aus, danach kommt England mit 24 Proz., Deutschland mit 30,5 Proz., Frankreich mit 39 Proz. und Österreich mit sogar 42 Prozent der weiblichen Bevölkerung.

Der Ehe-Rekord der Burenfrau. Aus Natal wird der «K. Z.» berichtet: Einen einzigartigen Rekord in der Weltchronik der Ehe darf eine Burenfrau für sich in Anspruch nehmen, die in Pretoria lebt, 78 Jahre zählt und sich rühmen kann, mehr Männer gehabt zu haben und mehr Kinder zu besitzen als alle anderen Frauen in Südafrika. Frau Theila de Beer ist heute Witwe; sie

begann die stattliche Reihe ihrer Ehen als 18jähriges Mädchen. Damals heiratete sie Petrus Jakobus Lubbe, der aber bald starb und sie mit einem Kinde zurückliess. Zehn Monate später nahm sie einen Mann, einen Witwer mit drei Kindern, aber nach einem Jahr und fünf Monaten entriss das Schicksal ihr auch diesen Lebensgefährten, und sie blieb als Witwe mit vier Kindern zurück. Zum dritten Male trat sie fünf Monate später vor den Traualtar, auch diesmal schenkte sie einem Witwer ihre Hand, nur dass der diesmal gewählte Gatte gleich sieben Kinder mit in die Familie brachte. Mit ihm lebte sie elf Jahre lang in glücklicher, friedlicher Ehe, schenkte sieben Kindern das Leben, aber dann ward ihr auch dieser Mann entrissen. Nun blieb sie fünf Jahre lang Witwe, doch nach Ablauf dieser Zeit heiratete sie zum vierten Male, diesmal einen Witwer mit acht Kindern. Sie schenkte ihrem Mann noch vier Kinder dazu, und nach elf Jahren starb der glückliche Vater. Fünf Jahre darauf heiratete sie Henrik Klopper; nach elf Jahren musste auch er ins Grab, nachdem er an zehn Kindern Vaterfreuden erlebt hatte. Nun gingen zwei Jahre ehelos dahin, als aber die Witwe Hendrik van Wyk kennen lernte, sprach ihr Herz noch einmal und sie reichte diesem sechsten Erwählten die Hand; Hendrik van Wyk war gleich der Mehrzahl seiner Vorgänger Witwer und brachte fünf Kinder mit in die Familie. Vor kurzem hat ihn nun der Tod dahingerafft, nachdem er elf Jahre lang als glückliches Familienoberhaupt dem höchst stattlichen Haushalt vorgestanden hatte. Die trauernde Witwe ist heute Mutter und Stiefmutter von 49 Kindern und zugleich Grossmutter von 270.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunden im Verkehrsbürd Vorm, 10-11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Bekanntmachung.

THE RESERVE TO A STATE OF THE PARTY OF THE P

Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nach-weisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken,

als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient. § 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teil-

karten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Koch
brunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Voll-

karte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte

oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt. § 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Bäume des Kurhanses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und be-sonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhanses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgeschenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Khegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

| bei einer Aufenthalts- dauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts- tage miteingerechnet | des Kochbrunnens und Kurbauses einschliesslich Garderobe | | des Kurhauses einschliesslich Garderobe | | des Koch- brunnens |
|--|---|----------|---|----------|-----------------------|
| werden von | Hauptkarte | Belkarte | Hauptkarte | Beikarte | |
| American Telephone | M | K | M | M | K |
| 10 Tagen | 10 | 6 | 7 | 4 | 4 |
| 3 Wochen | 20 | 12 | 14 | 8 | 8 |
| 6 Wochen | 35 | 22 | 24 | 14 | 14 |
| 3 Monaten | 50 | 30 | 35 | 20 | 20 |
| 6 Monaten | 60 | 40 | 45 | 25 | 25 |
| 12 Monaten | 70 | 50 | 55 | 30 | 30 |

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Hauptund Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden. Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

 Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines

Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erbeber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Volloder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehe-frauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch aut den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen
1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der

Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nach-weisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen. § 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen

und hat Einziehung der Karte zur Folge. § 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmelde-pflicht der bei ihnen eingekehrten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gultig für den ganzen Tag. Eintritts karten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten,

gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend

zu 40 Pfennig ausgegeben. § 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen, § 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft,

Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft, Der Magistrat. Wiesbaden, den 12. April 1911. Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24, Mai 1911, (B. A. 635/11).

Edelflieder

neueste Partüm

gibt den Duft des blühenden Flieders in ganz überraschender Naturtreue wieder. Flasche Mk. 3 .- und 7.50

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden Frankfurt a. M. Wilhelmstrasse 36 Kaiserstrasse 1

Illustrierte Preisliste kostenlos.

10298

Christliches Hospiz 1.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 10153 Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Immobilien *Yypotheken Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden -Wilhelmstrasse 56.

Museumstr. 5 I, in nächster Nähe des Kurhauses u. d. Wilhelmstr. Elegant möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. 10189

Töchterpensionat Lohmann Haushaltungs- u Fortbildungsinstitut Wiesbaden, Geisbergstr. 17 2 Min. vom Kochbrunnen. Inh.: Emma Treibe, geprüfte Schulvorsteherin. Geprüfte Haus-haltungslehrerin, engl. franz. Lehrerin (Ausländ.) i. H. Prosp. 10285

Pension

Paulinenstrasse 4

f. rub. Lage direkt a. d. Kuranlag. 2 Min. v. Kurhaus. Familienpens. I. Ranges m. a. Hotelkomf, Thermalu. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift, Elektr. Licht. Vorzgl. Küche, auf Wunseh Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heix. -12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646 Besitzerin: Emma Kruse.

Berlitz School of Languages Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch, 10150 Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

Wissenschaftliche Schönheitspflege,

ärztlich geleitet. Wilhelmstrasse 44. Stunden: 10-12 u. 4-5. 10368

Gesangunterricht Solo- und Ensemblestunden

Antonie Bloem Auskunft und Näheres gr. Burgstr. 7 III. r.

Const. Höhn Inh. Carl Krieger



10211

Wiesbaden, Langgasse 5 Telephon 4643. Genave Anfertigung nach ärztl. Vorschrift.

Eigene Reparaturwerkstätte Lieferant des Beamtenvereins.

Massage (Meth. Metzger - Zabl. Heilgymnastik) schwed. und deutsch, auch für Nachtwachen, empfiehlt sich Aug. Przibill, gepr. Krankenpflegerin Masseuse, Rheinstr. 88, Gth. l. p.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 28. Oktober 1912: 245. Vorstellung.

Abonnement A. 6 Vorstellung. Der lächelnde Knabe.

Ein Scherzspiel aus alten Tagen (in 3 Akten) von Max Dreyer. In Szene gesetzt von Paul Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann. Регвопев.

Justus Jasper Krasemann, Artilleriemajor a. D. Hr. Rodius

Gert Gertes, Leut-nant a. D., Arzt, Hr. Wanka Dr. med. . Fr. Bayrhammer

Max Benkardt, ihr Vetter, Ratssyndikus Hr. Herrmann Kristoffer Brodersen, Schiffsreeder . Hr. Zollin Brigitte, seine . Frl. Schrötter

früherer Rotsapotheker . . Hr. Legal Kluckuhn, Ratabote Hr. Andriano Hr. Legal

Krischane Kluckuhn, seine geschiedene Wirtschafterin Frau, bei Sabine . . Fr. Bleibtreu Philibert, Diener bei Justus u. Tobias Hr. Rehkopf Spielt in einer alten Ostseestadt um 1820.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie - Ober-Inspektor Schleim. Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer. Nach dem 1. Akte findet eine längere, nach dem 2. Akte eine kürzere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. - Ende 91/2 Uhr. Gewöhnliche Preise

Residenz-Theater.

Eigentûmer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Fernsprecher 49. Montag, den 28. Oktober 1912:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig. Das kleine Café.

(Le petit Café). Lustspiel in S Akten von Tristan Bernard, Deutsch von Erich Motz. Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen. Auguste Philibert, Besitzer eines Ernst Bertram Cafés . Yronne, s. Tochter Kätie Horsten

Albert, Kellner bei Philibert . Bérengère de Frieda Saldern Toursine. Hedwig . M. Lüder-Freiwald Bigredon Willy Ziegler R. Miltner-Schönan Der General Jacqueline Deneige Theodora Porst Plouvier . . K. Keller-Nebri Vicomte de Gastonnet . . Rudolf Bartak

Veauchenu . H. Nesselträger Bougin . . Ludwig Kepper Carl Graetz Artur . Willy Schäfer Xavier . . Nicolaus Bauer Isabelle . Mascha Graben Der Reporter . . Ludwig Kepper Der Geschäftsführer Reinhold Hager Ludwig Kepper Ein Notar . . . Georg Albri Amélie Elsa Erler Nicolaus Bauer Pézari Baffetdame . Käthe Ruf Gäste, Eine Damenkapelle, Kellerer. Ein Schutzmann, Kellner. Ein Briefträger. meister.

Nach dem 1. und 2. Akte tretes längere Pausen ein. Anfang 7 Uhr. - Rade 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Montag, den 28. Oktober 1912: Der Opernball.

Operette in 3 Akten von Victor Lées und H. von Waldberg. Musik vos Richard Henberger,

Personen Beaubuisson, Rentier Octav Witte d'Albert Madame Beaubuisson

Marta Krüger seine Frau Henri, sein Neffe, Marinekadett . Camilla Borel Paul Aubier . . H. Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Hans Kugelberg

Beaubuisson Anni Beese Georges Duménil Fred Carlo

Marguérite, dessen Else Muller Georg Fees Hortense, Kammer-

Wanda Barré mädchen bei Duménil . Féodora, Chansonette

Mary Meissner Philippe, Oberkellner H. Wendenhöfer B. Jankowiak Jean, Kellner .

Biptiste, Kellner. Charles Auen Alfonse, Kellner. Max Bernhard Gäste, Damen, und Herren Masken Spielt in Paris, heutzutage, in del Carnevalszeit und zwar während zweie! Tage. Im II. Akte Einlage: , Valsamoureuse* getanzt von Naty Zindel Anfang 8 Uhr. - Rode gegen 103/4 Uhr

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telephon 2692, Montag, den 28. Oktober 1912:

Der Trompeter von Säkkingen-Romantisches Schauspiel mit Gesand

in 7 Bildern nebst einem Vorspiel "Wie Jung Werner Trompeter ward"

von Emil Hildebrand und Julio Keller, Musik von Brenner. Spielleiter: Max Ludwig.

Personen des Vorspiels. Rektor der Heidelberger Uniwargitht. Klimperfuss, Haus-

Heinz Berton hormeister Werner Kirchhofer Edm. Heuberge Emmo Christ Hector Adolf Willmans Berndt Kowalski Bergfried Kronwetter Studenten.

Personen des Stückes. Freiherr v. Schönau Max Ludwig Margarethe, seine Tochter . . . Eila Wilhelmy Gräfin Leonore v.

Raudenstein . Ottilie Grunert Werner Kirchhofer Edm. Heuberge Hector . . . Emmo Christ Randolf . Barger von Säkkingen Ad, Willmans

Lene, I. Bürgermädchen von Säkkingen Fränzi Heuberg II. Bürgermädchen von Säkkingen Elisabeth Könii III. Bürgermädchen

von Säkkingen Lotte Walter IV. Bürgermädehen von Sakkingen Emma Frei

Grauwolff, Bauer von Hauenstein C. Bergschwerge

Barmann, Bauer
von Hauenstein Berndt Kowalsk
Anton
Barbehen in des Heins Bertes
Freiherrn Marg. Haste
Cornelia Diensten. Lina Toldte

Nach dem Vorspiel, dem 2. und 5.
Bilde grössere Pansen. Bürger und Bürgerinnen-Anfang 815 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Adriansen, Hr v. Aerssen Bej Anhäusser, Hr Archenhold, H Avril, Hr. Mal Babst, Hr. Kf Bach, Hr. Kfr

Erste Beila

Bach, Hr., Mt Baldamus, Hr. Becker, Fr. R Bender, Hr., Bergener, Hr. Bertrauer, Hr. Besser, Hr. K Bethke, Hr. M v. Beulwitz, F Beyer, Hr., Sc Beyer, Fr., Ka Bielefeld, Frl. Blank, Hr. Ki Bloch, Hr. Ki von Blücher,

Bönninger, Hi Bonninger, Fr Bremenkamp, Bretzfeld, Fr. Brodsky, Fr., Bussmann, Hr

Clemm, Frl., Crevecoeur, H Dallmeier, Hr. Damm, Hr. H

David, Hr. Kf Deluns, Hr. B Denekmann, F Ditz, Hr. Kim Lady Dobson. Dobson, Frl., Drechsel, Hr. Dreyschuck, H Duisburg, Frl Düngelde, Frl Dyckmeester,

Edelsbütel, Hr Eiger, Hr., Ch Elistädler, Hr. Elster, Hr. In Faber, Hr. Ho

Fahsbinder, H Fassbinder, H. Fassbinder, H. Fischer, Frl., Flagge, Hr. K Fohmann, Frl. Forst, Hr. Kfr Frank, Hr. Kfr Friedrich, Hr. Fällenbach, H. Gädke, Hr. Kf

Gerlach, Frl., Ginsberg, Hr., Goebel, Hr. A. Goebel, Hr. Di Göltzne, Hr., I Goldhahn, Hr. Gottschalk, Hr Graetzer, Hr. B Grisar, Hr. m. Groeschler, Hr. Grom, Hr., Uir Grünberg, Hr., Grubenmann, H Guggenheim, F Gurge, Hr Kfn Gutermuth, Fa

Hackenbeck, H Hartmann, Hr. Hartmann, Hr. 1 Heimann, Hr. 1 von der Hein, Hempel, Hr. K Henschel, Hr., Heymann, Fr. Hilgers. Frl., I Hoch, Hr. Kfm Hoffmann, Hr. Hopwood, Fr., Hünelbeck, Hr.

Mr. und Mrs. Universitatspro Simon, Miss u. Sohn, Herr Rettner. Frau besitzer Hochle Graf u. Grafin n. Komp.-Chef

Nr. 302.

Walter Tautz Frieda Saldern M. Lüder-Freiwald Willy Ziegler R. Miltner-Schönau Theodora Porst K. Keller-Nebri

Rudolf Bartak H. Nesselträger Ludwig Kepper Carl Gractz Willy Schäfer Nicolaus Bauer Mascha Graben Ludwig Kepper er Reinhold Hager Georg Albri Elsa Erler Nicolaus Bauer

Käthe Ruf nenkapelle, Keller-Schutzmann, Ein in Briefträger. nd 2. Akte tretes Pausen ein. - Ende 9 Uhr.

n-Theater. 3. Oktober 1912: ernball. en von Victor Léon Idberg. Musik von

Henberger. onen tav Witte d'Albert Marta Krüger

Camilla Borel Hans Kugelberg rau, lame Anni Boese

Else Müller Georg Fees Wanda Barre

Fred Carlo

uméni!l . ette Mary Meissner H. Wendenhöfer

B. Jankowiak Charles Auen Max Bernhard d Herren Masken heutzutage, in de zwar während zweis rte Einlage: Valse izt von Naty Zindel nde gegen 108/4 Uhr.

heater. Schauspielhaus.) n 2692.

. Oktober 1912: von Säkkingen auspiel mit Gesans st einem Vorspiel erner Trompeter ırd" brand und Julia

k von Brenner. Max Ludwig. es Vorspiels.

M. Deutschlände Heinz Berton r Edm. Heuberge

Emmo Christ Adolf Willman Berndt Kowalski lenten, les Stückes. u Max Ludwig

Ella Wilhelmy Ottilie Grunert er Edm. Heuberg

Emmo Christ Ad. Willmann ädchen Franzi Heuberge

Elisabeth Konif

Lotte Walter en. Emma Frei

C. Bergschwenger

Berndt Kowalski es Heinz Berten ern Marg. Haust en, Lina Töldte

Bürgerinneniel, dem 2, and 5 sere Pausen. - Ende 11 Uhr

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25 Oktober 1912.

Adriansen, Hr. Kfm., Hamburg Alleesaal v. Aerssen Bejeren, Fr. Baronin m. Tochter, Hilversum Bellevue Anhäusser, Hr., Landau Central-Hotel Archenhold, Hr. Kent. m. Begl. Hotel Imperial Avril, Hr. Mühlgutsbes, m. Fr., Offenbach Zum goldenen Kreuz

Avril, Hr. Mühlgutsbes, m. Fr., Ouenouse

Babst, Hr. Kfm., Charlottenburg Srüner Wald
Bach, Hr. Kfm., Köln
Bach, Hr., Münster i. W. Metropole und Monopol
Baldamus, Hr. Rittmeister, Saarbrücken Kölnischer Hof
Pension Tomitins
Barga, Hotel Baldamus. Hr. Rittmeister, Saarbrücken
Becker, Fr. Rent., Travemünde
Bender, Hr., Vallendar
Bergener, Hr. Kim. m. Fr.. Barmen
Bertrauer, Hr. Prokurist, Essen
Besser, Hr. Kim. m. Fr.. Nürnberg
Bethke, Hr. Major, Trier
v. Benlwitz, Fr. m. Tocht., Rudolstadt
Bever, Hr., Schwelm
Beyer, Fr., Köln
Beilefeld, Frl., Ohligs
Blank Hr. Kim., Köln

Rominscher Hot
Pension Tomitius
Hansa-Hotel
Centralhotel
Viktoria
Viktoria
Kaiserbad
Hotel Dahlheim
Müllerstrasse 8
Rheinstrasse 62
Grüner Wald

Beyer, Fr., Köln

Bielefeld, Frl., Ohligs
Blank, Hr. Kfm., Köln
Bloch. Hr. Kfm., Mulhausen
von Blücher, Hr. Landforstmeister a. D., Mecklenburg
Böcker, Hr. m. Fr., Mexiko
Bönninger, Hr., Duisburg
Bönninger, Fr. Remagen
Bretzfeld, Fr. Justzrat, Gotha
Bretzfeld, Fr. Justzrat, Gotha
Brodsky, Fr., Karlsruhe
Busamann, Hr. Stadtbaumeister, Schwelm

Müllerstrasse 8
Rheinstrasse 62
Gröner Wald
Wiesbadener Hof
Weisbadener Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hospiz z. bl. Geist
Zum Schwarzen Bock
Europäischer Hof
Hotel Dahlheim

Clemm, Frl., Lich Crevecoeur, Hr. Stadtrat m. Fr., Siegen Christl. Hospiz I Pension Fortuna

Dallmeier, Hr. Kfm., Bremen
Damm, Hr. Hotelier m. Fr., Heidelberg
David, Hr. Kfm., Berlin
Deluns, Hr. Redakteur m. Fr., Aachen
Denckmann, Fr. Dr., Osnabrück
Ditz, Hr. Kfm. m. Fr., Speyer
Lady Dobson, London
Dobson, Frl., London
Drechsel, Hr. Kfm., Hannover
Dreyschuck, Hr., Breslau
Düngelde, Frl., Berlin
Dyckmeester, Hr. Dr. jur., Tiel

Pariser Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Reichshof
Hotel Nizza
Grüner Wald
Primavera
Primavera
Weissez Ross
Goldenes Ross
Goldenes Ross
Grüner Wald
National
Hotel Dahlheim

Edelsbütel, Hr., Hamburg

Eiger, Hr., Chicago

Elistädler, Hr., Karlsruhe

Elister, Hr. Ingenieur m. Fr., Simmern

Nassauer Hof

Müllerstrasse 1

Kaiser Friedrich-Ring 74 II

Hotel Vogel

Faber, Hr. Hochbauinspektor m. Fr., Metz Römerbad Faber, Hr. Hochbauinspektor m. Fr., Metz
Fahsbinder, Hr. Kfm., Hanau
Fassbender, Hr., Düsseldorf
Fassbinder, Heinrich, Eltville
Fischer, Frl., Katzenellenbogen
Flagge, Hr. Kfm., Berlin
Fohmann, Frl., Petersburg
Forst, Hr. Kfm., Berlin
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Fredrich, Hr., m. Fr., Rheydt
Fällenbach, Hr., Köln
Fallenbach, Hr., Köln
Fallenbach, Hr., Köln
Fredrich, Hr., Köln

Gädke, Hr. Kfm., Lübeck Prinz Nicolas Gadke, Hr. Kfm., Lübeck
Gerlach, Frl., Frankfurt
Ginsberg, Hr., Kieff
Goebel, Hr. Architekt, Warschau
Goebel, Hr. Direktor, Piotrkow
Göltzne, Hr., Halle
Goldhahn, Hr. Kfm., Chemnitz
Gittabalk Hr. Köle. Goldhahn, Hr. Kfm., Chemnitz
Gottschalk, Hr., Köln
Grastzer, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Breslan
Grisar, Hr. m. Fr., Koblenz
Groeschler, Hr. Kfm., Jever
Grom, Hr., Uim
Granberg, Hr., Ahlbeck
Grubenmann, Hr. Ingenieur, Nürnberg
Guggenheim, Fr. Dr., Offenbach
Gurge, Hr Kfm., Koblenz
Gutermuth, Fanny, Oberolm

Einhern
Prinz Nicolas
Vier Jahreszeiten
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Adler Badhaus
Reichspost
Nassauer Hof
Münchener Hof
Augenheilanstalt

Hackenbeck, Hr. Kfm., Rheydt Grüner Wald
Hartmann, Hr. Landrat Dr., Bochum National
Havelaar, Hr. Direktor m. Fr., Rotterdam Nassauer Hof
Heimann, Hr. Rechtsanwalt Dr., Hamburg Metropole u. Monopol
von der Heim, Hr. Kfm. Bern Reichsport
Hempel, Hr. Kfm., Leipzig Metropole und Monopol
Henschel, Hr., Baden-Baden Einhorn
Heymann, Fr. Kommerz.-Rat, Berlin Wifla v. d. Heyde
Hilgers, Frl., Köln Wiesbadener Hof
Hoch, Hr. Kfm., Frankfurt Sonne
Hoffmann, Hr. Ingenieur, Darmstadt Wiesbadener Hof
Hopwood, Fr., London Wiesbadener Hof

Illgner, Hr. Stadtrat m. Fr., Thorn Kleine Burgstrasse 10 I Imhoff, Hr. Kfm., Barmen Wiesbadener Hof

Jackel, Hr. Postverwalter, Plaidt
Jemkens, Hr. Kfm., Berlin
Joseph, Fr. m. Tocht, Parchim
Jung jr., G., Hr. m. Fam u. Bed., Porto Alegre
Jung, F. G., Hr. m. Fam., Porto Alegre
Villa Primavera
Villa Primavera

Kainsford, Hr., Westafrika Kissling, Hr. Kfm., Düsseldorf Klein, Hr., Hauptmann, Berlin Klein, Hr., Kirchrimbach Knappstein, Hr. Kfm., Bochum Knien, Hr. Direktor, Dr. Lock, 1981 Pension Internationale Reichshof Adler Badhaus Zum Falken Hospiz z. hl. Geist Römerbad Knappstein, Hr. Kfm., Bochum
Kniep, Hr. Direktor Dr., Luckenwalde
Kniggs, Hr., Homburg
Kober, Hr. Kfm., Kölu
Königsberger, Frl., Frankfurt
Körner, Hr. Kfm., Erfurt
Körner, Hr. Kfm., Erfurt
Kohl, Hr. Rent. m. Fr., Chemnitz
Kohlöffel, Hr., Altshausen
von Konsminski, Fr. m. Kind u. Bed., Odessa
Krafft. Hr. m. Fr, München

Hospiz z. ni, Gesse
Römerbad
Prinz Nicolas
Frankfurter Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Alleesaal
Zur neuen Post
Hotel Viktoria
Prinz Nicolas
Nassanar Hof von Konsminski, Fr. m. Kind d. Den,
Krafft, Hr. m. Fr. München
Kühler, Hr. Ing., Stuttgart
Kühl, Hr. Oberleutnant
Kühländler, Hr. Kfm., Essen
Kuenemuth, Hr. Kfm., Rotterdam
Kuenemuth, Hr. Kfm., Rotterdam Künzler, Hr., Urieberg Sonne Kusche, Hr., München Central-Hotel Kutatzki, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald

Lahrtz, Hr. Dr. med. m. Tochter, Wilhelmshaven Kleiststr. 13 I Lange, Fri., Berlin
Lange, Hr. Kfm., Chemnitz
Lehmann, Hr. Kfm., Berlin
Lerns, Hr. Berlin
Wieshadener Hof Lehnann, Hr. Kfm., Berlin Lerps, Hr., Berlin Leuburg, Hr., Berlin Liebchen, Hr. Ing., Baden Baden Lion, Fr., Mainz Lipp, Hr. Kfm., Wien Lippmann, Fr. Geheimrat u. Bed., Berlin Litzinger, Hr. Kfm., Düsseldorf Ludwig, Hr. m. Fr., Bad Ems Wiesbadener Hof Europäischer Hof Central-Hotel Hohenzollern Grüner Wald Hotel Wilhelma Wiesbadener Hof Hotel Berg

Maerkert, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel Pension Tomitius
Mahnkopf, Fr., Darmstadt Pension Dr. Dornblüth
Matschaline, Fr., Paris Grüner Wald
Mantell, Fr. Justizrat, Görlitz Leberberg 17
Mantell, Hr. Hauptmann, Breslau Römerbad Matschaline, Fr., Paris
Mantell, Fr. Jastizrat, Görlitz
Mantell, Hr. Hanptmann, Breslau
Marr, Hr., Pforzheim
Mayr, Hr., Dr. med., Tyrol
van der Meer, Hr., Haag
Merkel, Hr. Kfm., Sahl
von Mertens, Fr., Weimar
Messermann, Fr., Rigu
Meyer, Hr., Cöln
Meyer, Hr., Konsul
Möhlau, Hr. Konsul
Möhlau, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Möhlau, Fr., London
Maller, Hr. Kfm., Beilken
Müller, Hr. Kfm., Dälken
Müller, Hr. Esslingen
Müseler, Fr., Charlottenburg

Nagel. Hr. Rittmeister, Landau

Grüner Wald
Metropole und Monopol
Maller, Hr., Esslingen
Müseler, Fr., Charlottenburg

Grüner Wald
Möller, Hr. Rittmeister, Landau

Kölnischer Hof

Nagel. Hr. Rittmeister, Landau Kolnischer Hof Niepolt, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald Orhlie, Hr. Oberamtmann m. Fr., Almenhausen Schützenhof Osterwoldt, Hr. Kfm. m. Fr., Cuxhaven Hotel National Otterström, Frl., Seiden Biemers Hotel Regina

Pakuscher, Fr., Kronach
Pantenburg, Hr. Kfm., Cöln
Pauli, Hr. Hauptmann, Hanau
Peill, Hr. m. Fr., Cöln
Perkuhn, Hr. Reg. u. Baurat, Kattowitz
Pick, Hr. Kfm., Olmütz
Piceard, Hr. m. Fr., Remscheid
Plantier, Hr. Major, Hagenau
Practorius, Hr., Kulmbach
von Pressentin, Frl., Mecklenburg
Pension Prinzessin Louise
Prinz Nicolas

Querner, Frl., London Christliches Hospiz II

Raitz von Frentz, Hr. Baron, Cöln
Rau, Fr. Direktor, Neuwied
Ravenstein, Frl., Fraukfurt
Reiners, Fr., M.-Gladbach
Reuter, Hr., Karlsruhe
Rieke, Hr. Kfm., Hamburg
Rie Le, Wahlborn

Metropole und Monopol
Christliches Hospiz I
Frankfurter Hof
Hotel National
Central-Hotel
Metropole und Monopol rimavera Rig, Hr., Wahlborn Einhorn Röhrig, Hr., Rothen Sonne

Roemer, Hr. Leut., Kassel
Röttger, Hr. Architekt, Magdeburg
Röttger, Frl., Magdeburg
Rogge, Hr. Major, Karlsruhe
Roggenbucke, Hr. K.m., Düsseldorf
Rolshoven, Hr. Gut-bes. m. Fr., Kerkenich
Romeycke, Hr. Rittm., Königsberg
Roy, Fr. m. Kind u. Bed., Amerika
Per
Rückert, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Pariser Hof Pariser Hof Pension Hubertus Zur neuen Post Reichspost Oranienburg Pension Internationale Central-Hotel

Saenger, Hr. Kfm., Berlin
Salberg, Hr., Köln
Sand, Hr. Kfm., Bonn
Se, Erlaucht Graf von Schaesberg-Thannheim m. Diener u.

Automobilführer, Schloss Krieckenbeck
Schall, Hr. Kfm., Berlin
Scharff, Hr. Kfm., Berlin
Schatzmann, Hr., Heldenbergen
Schatzmann, Hr., Heldenbergen
Schalling, Fr., Kalkutta
Scheller, Fr., Würzburg
Schilling, Fr., Erfurt
Schöneich, Hr. Kfm., Grünstadt
Schlör, Hr.
Schmitt, Hr. Fabrikant, Mannheim

Metropole und Monopol
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald Europäischer Hof Central-Hotel Schmitt, Hr. Fabrikant, Mannheim Schnell, Valentin, Marienhauseu Aug Schoehuizen, Hr. Bürgerm. m. Fam., Hardinxveld Augenheilanstalt

Schoehuizen, Hr. Bürgerm. m. Fam., Hardinxveld

Schoehuizen, Hr. Bürgerm. m. Fam., Hardinxveld

Wiesbadener Hof
Scholl, Hr. Konsul, Bremen
Scholten, Hr. Kfm., Dresden
V. Scholz, Hr. Staatsrat, Petersburg
Schrader, Hr. Kfm., Bonn
Schuhmacher, Hr. Dr., Luxemburg
Schulte, Hr. m. Fr., Krefeld
Schulz, Hr. Direktor, Ilfeld
Schulz, Hr. Kfm., Berlin
Schweizer, Fr.
Schweizer, Fr.
Semler, Hr. Kfm., Berlin
Schweizer, Fr.
Semler, Hr. Reichstags-Abgeord. m. Fr., Hamburg
Stamm, Hr. Gymnas-Dir., Mühlheim (Ruhr),
Steinberg, Hr. Kfm., Berlin
Steinmetz, Hr. Kfm., Köln
Steinmetz, Hr. Kfm., Köln
Steinmetz, Hr. Kfm., Köln
Stern, Hr. m. Fr., Frankfurt
Stock, Fr. m. Tochter, Köln
Stordens, Hr. Komm.-Rat, Hagen
Strauss, Gebr., Hrn. Kaufl., Würzburg
Strauss, Hr., Strassburg

Thiele, Hr. Aboth., London

Wiesbadener Hof
Hotel Rose
Grüner Wald
Waissen Kaiserhof
Hansa-Hotel
Weisses Ross
Star Stadt Biebrich
Erbprinz
Sur Stadt Biebrich
Erbprinz
Sonne
Römerbad
Mühlgasse 8
Weisses Ross
Grüner Wald
Keiserhof
Hotel Rose
Goldens Estberden
Hotel Rose
Goldens Kette
Hotel Berg
Taunusstr. 55 11

Thiele, Hr. Apoth., London
Tielecke, Frl., Wetzlar
Timmermann, Hr. Rent. m. Töcht., Gelsenkirchen
Vonachten, Hr. Dr. Kfm. m. Fr., Aachen
Wiesbadener Hof

Weber, Hr. Kfm., Heidelberg Weffers-Bettirek, Hr. Kfm., Haag Grüner Wald Wegner, Hr., Hamburg Werner, Hr. Kfm., Frankfurt Werner, Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg Schwarzer Bock Erbprinz W.rner, Hr. Dr. med. m. Fr., Numberg von Westernhagen, Hr. Rittm. z. D., Charlottenburg Hotel Viktoria

Weyerbrock, Hr. Kfm., Osnabrück
Wiesenthal, 2 Frl., Wien
von Wietersbeim, Frl. Lauban
Willich, Hr. Dr. m. Fr., Zwelle
Winkelmann, Hr. Kfm., Hamburg
Wintermeyer, Hr. Kfm.,
Witt. Hr. Leut., Halle a. d. S.
Wöckerlin, Hr. m. Fr., Haag
Wolf, Fr., Niedermendig
Wolf, Fr. m. Tochter, Bonn
Wolff-Israel, Hr. Konzertmeister m. Fr., Petersburg

Wolff W. Kfm., Berlin

Hotel Viktoria
Grüner Wald
Biemers Hotel Regina
Christliches Hospiz I
Biemers Hotel Regina
Villa Esplanade
Wiesbadener Hof
Munchener Hof
Marktstr. 6
Reichahof
Hospiz zum hl. Geist
Erbpriaz
Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Hotel Viktoria

Wolff, Hr., Kfm., Berlin Wolff, Hr., Brüssel Zimmermann, Hr., München Gruner Wald Römerbad Villa Bauscher

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

| A SEMENT AND | Passanten | Kur- gäste | Zusammen |
|-------------------------------|----------------|---------------|----------------|
| Bis 24. Oktober Am 25. Okt | 114 281 278 | 58 278 102 | 172 509 380 |
| Zusammen | 114 509 | 58 580 | 172 689 |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Stadtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. - Fremdenliste vom 28. Oktober 1912.

Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Staatsrat Dr. Mueznik m. Fam. u. Begleitung. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Fam. u. Bed. Frau von Kirilin. Mr. u. Mrs. Gordon. Herr Graf Skrzynski. Universitätsprofessor Csillag Frln. Renner m. Bed. Frau Frunkin u. Bed. Freiherr von Schenck. Frau Botschaftsrat Haniel von Haimhausen m. Rindern, Gouvernant u. Bed. Herr Leutnant Sinon. Miss A. C. Duryee. Miss M. O. Duryee. Miss A. B. Duryee. Frau Clotten m. Ped. Fräulein Seyffert. Frau Günzburg. Frau Binswanger. Herr Referendar Lohmann. Frau A. Sack u., Sohn. Herr Leutnant Ridel. Frau A. Schereschewsky. Mrs. Potter. Frau von Wilken u. Frln. Tochter. Herr Renner. Herr Graf u. Fr. Gräfin von Platen Hall-rmund. Herr Graf von Platen jr. Herr Wedekind m. Bed. Frau Becker Kirchbach. Frau Dr. Rosenau m. Frln. Tochter. Herr Major von Boulwitz. Madame Donairiere Jhs. a. Th. Colkoen von Toulon van der Koog m. Bed. Herr Leutnant von Stegmann u. Stein. Hr. Leutnant Freiherr von Esebeck. Herr Regierungsrat Petzel u. Frau. Herr Kommerzienrat Cattien u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Hochle u. Frau. Seffers. Herr Oberstleutnant Bentel. Herr Hauptmann Hoffmann u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Niermann u. Frau. Herr Geheimer Regierungsrat Graf von Platen. Herr Hotelbesitzer Hochle u. Frau. Mrs. Einstein. Frl. Fuchs. Herr S. Stern. Herr Loudrat Wiedenfeld u. Frau. Herr Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Mrs. u. Miss Irwéu. Herr Rittergutsbesitzer Graf u. Gräfin Koenigsmarck m. Bed. Herr Dierichs u. Frau. Frau von Bernuth. Miss Heusley Low. Colonel u. Mrs. Keyworth. Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Bauer. Herr Hauptmann u. Komp.-Chef Schrader, Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Semler u. Frau. Freiherr von Hollen.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen. Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht. Zimmer mit und ohne Pension. Wilh. Baum, Besitzer.

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7 1 Minute vom Kurhaus und Park

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralh., Garten Bei längerem Winteraufenthalt besondere Vereinbarung Familienhaus I. Ranges

Zimmer von Mk. 8 .- , Pension von Mk. 7 .- an.

SET TO AND TO A TOTAL OF THE SECOND STATE OF THE SECOND STATE OF THE SECOND SEC



trockeneVergasungauf kaltem Wege,

Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend bewährten Systems am Platze ist

. Inh. Hans Beyer Taunusstr. 57. Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte grafis

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und alteste Anstalt unter Kontrolle d2 Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Dickmilleh, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten 9783 Säuglingsmiloh etc.

Ausschank im Austaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sebenswürdigkeit I. Ranges

Besichtigung gerne gestattet. Parkstrasse 101. Tel. 336. Hochachtungsvoll Der Besitzer: Carl Wagner.



Nachkur

Luftkurort und Minoralbad.

Herrliche Nadel- u. Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

A. Eilermann, neuer Besitzer. Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste und ruhigte Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands C. Metzler 10166

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau). Lose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers.

Herrenschneider Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 10158 Taunusstr. 13 I, St. Ecke Geisbergstr

Die Auskunfte Beyrich & Greve, Halle a. S., erteilt Auskunfte über Vermögens-, Mitgifts-, Familien-und Privat-Verhältnisse auf alle Platze der Welt. Beobachtungen und Ermittelungen aller Art streng diskret. 10236



Magenteidenden ärzil empfohlen!

Ferd. Stemler, Hoffleterant Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik Gegr. 1788. Friedrichsderf (Tausas).

Taunusstrasse 12-14. ugust Engel Getenüber der Rintkirche Wilhelmstr. Ecke Rheinstr. Hotphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24. - Telephon Nr. 3046. -

lose und in Kassetten, mit oder ohne Prägung, in feinster u. modernster Ausführung

in jeder Preislage erhalten Sie mit

im Ausverkauf der Firma

Marktstrasse

Nach Umbau neu eröffnet: Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse) Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10218 Luxus - Porzellan - Figuren Ansichtspostkarten Leibbibliothek — Operatexte Modernes Antiquariat.

Institut für 10265 Schönheitspilege

nach den Grundsätzen d. Exterie-kulur. (Spezialität: Entfernue g Frau Helene Bender, Webergasse 58, 2. Sprechst.: 10-12 u. 3--6.



Schirm-Fabrik P. Kindshofen Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke Reparaturen. 9792

Damensalon Giersch,

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten Goldgasse 18, v d Langgasse 10160

Dambachtal 23 - Neuberg 4

Cinkuehenhaus

Haus Dambachtal möbl. u. unmöbl. Zimmer und Wohnungen im Abschluss, Nahe Kochbrunnen u. Wald, Passanten-Aufnahme. Telephon 341.

Baden-Baden

Familienhotel I. Rgs. in schönster, freier Lage mit Garten nächst Trinkkalle und Kurbaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort, Wohnungen mit Bad, Mässige Preise. Prospekte auf Wunsch. 10188 Neu eröffnet!

Weinsalon Maldaner = Bar =

Peinstes u. vornehmstes Etablissement am Platze Prima Küche Erstklassige Weine

Tag und Nacht geöffnet

___ Lift ___

Separate Weinsalons.

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Städtisches rkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements **Municipal Enquiry Office**

- Telephon 1014 -

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.; Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register; Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen; Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr ::



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse Telephon 3690.



Dental-Office Rudolf Hohn

Langgasse 50 I. Ecke Webergasse. (im Hause des Schuhgeschaftes Herzog). Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten

Sprechst. v. 9-1 und 21/g-6 Uhr, Sonntags v. 10-12 Uhr. On parle français. English spoken.

> Welt-Detektivbüro "Kosmos" Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.

Ermittlungen, Reisebegleitungen, Beobachtungen auf allen Plätzen der Welt Beschaffung von Beweismaterial für alle Prozesse besonders Ehescheidung - und Allmentationssachen.
Privat-Auskünfte

Grosses erfolgreiches Institut Separate, Sprech- und Wartezimmer.

10296

Bernhard Goldschmidt, Ochsen-, Kalb- und Hammel-Metzgerel verbunden mit

Herstellung sämtlicher Wurstwaren und diversen Aufschnitt in nur prima Qualität.

Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5. Versand nach auswärts.

Annone

Nr.

Noche Kurörtliche Sodoms E

«Papa Sch sprec Rennergebn

Die Se Beim Meldung ei

worden sei. Luros, Elef liessen bein

gegen Wisa nahmen Vas

Unmitt Ein Ka Anstatt Gh wesirat über

Profess Halbmonds Die Ge sellschaft vo eine Million und Verwun

Das In gierungen al. forderung, il des Kampfes eines Bunde Hauptstadt 1



genuss vers Wiener Tene



Suderma Oktober: "S Suderma haften "Ges effekten, die derZeity von dem vo

Angeklagte Schade 1 Adah ist. J sie nur aus gesetzt sein Forderunger zu den Fing

auch mit ei

schillernder